

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Verkaufspreis pro Stück 5 Pf.



Gratis-Belag:

Neue Gartenlaube.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 133.

Dienstag, den 18. November 1902.

VI. Jahrg.

Locales und Provinzielles.

OC. Zu erster Einteilung und stiller eigener Prüfung mahnt uns der heutige Tag, an dem fast durch ganz Deutschland hin der Auf- und Abgang gefeiert wird. Sollen wir eigentlich an jedem Tage unter Thun und Lassen prüfen, unsere Fehler und Vergehen eingesehen und darnach trachten, sie in Beschäftigung wahrer Religiosität und praktischen Christentums wieder gut zu machen, so ist doch der gemeinsame Auftrag so recht geeignet, das ganze Volk zur Selbstbesserung und zu demütigen Beugen vor Gott anzuregen, es zu veranlassen, sich aus dem Glauben, Treiben und Jagen, welches der Kampf uns Dainen im Gefolge hat, zu rücken in die Einfachheit, die Arbeit ruhen zu lassen, die Gemüter einwärts zu kehren und Gott die Opfer der Anbetung, der Buße und des Dankes darzubringen. Das sollen wir aber nicht in Jamern und Klagen und in selbstgefälliger Ueberhebung über Andere thun, nicht mit Worten und Gebarden allezeit, sondern in der That und Wahrheit sollen wir Alle, Hoch und Niedrig, den Auftrag begehren, wissen wir doch, daß alle Sünden unseres Volkes an so manchem tranken und daß die Volkseele aus unzähligen Wunden blutet. Noch sind im deutschen Volkseise die Grundfehler der Gottesfurcht und Treue nicht zertrümmert, das Evangelium aber immer tiefer in alle Kreise weit und breit hineingetragen, es den gebildeten Ständen wie dem kleinen Manne als das wahre Lebensbrot immer näher zu bringen, das ist die große Aufgabe der Kirche und eines jeden einzelnen Gliedes derselben, und wenn dies je länger je mehr geschieht, dann wird es durch Buße zur Kraft und zur Erneuerung des Einzelnen, wie zur Wiebergeburt des ganzen deutschen Volkes gehen, das dann auch als ein religiöses Volk seine hohen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben voll und ganz zu erfüllen wissen wird. Daß dies geschehe, dazu möge auch der diesjährige Bußtag sein Teil beitragen.

Der Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Provinz Sachsen und dem Herzogtum Anhalt (Saxproverein) verabschiedet jüngst seinen Geschäftsbericht für das Jahr 1901/02, dem wir mit Interesse entnehmen, daß es dem Verein möglich war, in den vier Jahren seines Bestehens 40 Kranke in Heilstätten zu senden und dafür eine Summe von fast 10 000 M. aufzuwenden; auch wurden in 23 Fällen Unterbringungen in der Gesamtstärke von 923 Mark gewährt. Im ganzen hat der Verein bisher fast 14 000 M. für die unbedeutenden Krankenleiden verausgabt.

Das Vermögen des Vereins ist aber nur ein geringes, es beträgt 10 816.46 M.; an Beiträgen gingen etwas über 4000 M. ein. Es wäre dringend zu wünschen, daß dem Vereine reichlichere Mittel zuflossen, damit er in die Lage käme, seinen Plan, eine Heilstätte für lungenkranke Kinder, zu errichten, zu verwirklichen. Der Verein hat Zweigvereine in Halle, Mühlhausen, Schönebeck und Wittberg. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am 24. November 4 1/2 Uhr Nachmittags im Grand Hotel Vode zu Halle a. S. statt.

Die Handwerkskammer zu Halle a. S. hielt am Dienstag ihre zweite diesjährige Vollversammlung ab. Die Tätigkeit des Vorstandes, die zuerst zur Sprache kam, erregte sich darauf, daß in 16 Städten Vorkonsumvereine abgehalten und in 14 Städten Meisterkurse eingerichtet worden sind. Der folgende Punkt betrifft die Konsumvereine, bezüglich deren die Väter-Vereinung zu Halle beantragt hatte: „Die Handwerkskammer wolle den Vorstand beauftragen, bei den ständigen Stellen dahin vorzusprechen zu werden, daß die Konsumvereine zu jeder Art Zerstreuung herangezogen werden, denen Personen und andere Betriebe in den gleichen Berufen unterliegen, 2. den Beamten der Beitritt zu Konsumvereinen verboten werde, 3. falls dies nicht erreichbar, die Uebernahme von Aemtern in Konsumvereinen unterlagt werde, 4. die Beschlüsse von Verbands-Vereinigungen, von den Angehörigen des gleichen Berufes beziehungsweise solcher Berufe gestattet werde, welche die Ausübung des bezüglichen Gewerbes als Hauptberuf gebrauchen.“ Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Hierauf referierte Herr Sekretär Dr. Mühlhofs über den Entschluß von Entschluß von Entschluß in den noch nicht beendigten Handwerken. Die Versammlung beschloß gemäß der Vorlage die Annahme einiger Zusätze und zwar die Gesellenprüfungs-Ordnung im Färbereihandwerk und im Photographenhandwerk, für die Meisterprüfungs-Ordnung im Färbereihandwerk und im Mechaniker- und Explicierhandwerk; ferner die Meisterprüfungs-Ordnung zur Einführung regelmäßig wiederkehrender Termine für die Abnahme der Meisterprüfungen. Weiter wurde der Vorstand beauftragt, für eine Regelung der Submissionsbedingungen bei sämtlichen Behörden und Körperschaften einzutreten. Ferner sah eine Aenderung der Rechnungsabrechnung dahin angesetzt werden, daß in Handwerksbetrieben die Anfertigung von Zeichnungen nur denjenigen Personen zulässig, welche bei Vollendung des 24. Lebensjahres den Meistertitel in dem betreffenden Zweig des Gewerbes besitzen. Für den Abschluß eines Lehrvertrages zwischen Vater und Sohn wurde ein Normalschreiben festgesetzt. Hierauf erfolgte die satzungsmäßige Auslösung der Hälfte der Kommunitäten und deren Stellvertreter. Die Neuwahlen sollen bald ausgeschrieben werden, daß am 1. April n. J. die neuen Mitglieder im Amt sind.

Wils- oder Schneegänge sogen in den letzten Tagen über unseren Ort in südwestlicher Richtung. Ihre in diesen Tagen ungewöhnlich späte Reise vollzog sich unter dem bekannten hellen Gelschrei. Wetterkundige schließen aus dem Jure der Schneegänge auf den baldigen Eintritt des Winters.

Jessen, 6. Nov. Die diesjährige Weintraubenlese auf den hiesigen Weinbergen hat dieser Tage stattgefunden; leider läßt die Menge aber noch viel mehr die Reife der Trauben zu wünschen übrig.

Jessen. (Verlegung des Jahrmartens.) Der auf den 1. Dezember d. J. fallende Jahrmart ist vorbehaltlich der Genehmigung der königlichen Regierung wegen der Viehzählung in Preußen auf Montag, den 24. November verlegt. Der am Sonnabend, 29. November, abzuhaltende Viehmart bleibt bestehen.

Jessen, 12. Nov. Aus der Haft entlassen wurde der Monteur Schümann, da die Untersuchung ergeben, daß der verhängnisvolle Schuß von Sch. gegen den Maurer Meus aus Treib in der Notwehr abgegeben worden ist. Der Zustand des Meus soll hoffnungslos sein.

Calan, 7. Nov. Mit dem bisherigen Brauch, die behördlichen Anordnungen u. j. w. der Bürgerchaft durch Ausruf — „Aussingeln“ — bekannt zu geben, ist nun hier auch gebrochen worden. Die öffentlichen Bekanntmachungen werden in Zukunft nur durch das Kreis- und Wochenblatt veröffentlicht werden.

Die „Gelsarme“, welche schon in Finsterwalde die Verbetrommel geschlagen hat, wird nun auch ihren Einzug in Kirchhain halten und Montag eine öffentliche Mittags-Versammlung dort abhalten. In derselben wird die Rettungsgesellschaft, der Hauptzweck der Gelsarme, erklärt und ihr Logo festgestellt werden.

Blauen i. B. 11. Nov. Ein Vorkommnis, das an den Fall Throner erinnert, hat sich gestern während der Kontrollversammlung der Mannschaften des Bezirksverbandes hier ereignet. Der Demont Th. in der preussischen Armee weigerte sich bekanntlich aus religiösen Gründen, ein Gewehr anzufassen. Er hat infolge dieser Weigerung in drei Fällen Festungstrafen von zusammen 32 Monaten zu verbüßen gehabt und ist schließlich in eine Arbeiterabteilung eingeteilt worden, die keine Gewehre führt. Als während der gestrigen Kontrollversammlung die Mannschaften sächsischer Staatsangehörigkeit auf König Georg vereidigt werden sollten, weigerten sich zwei Leute den Eid zu leisten. Sie sagten, ihre religiöse Ueber-

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpolige Korpusseite oder deren Raum 10 Pf., für außerhalb des Kreises Angestellte 15 Pf., Beklammern 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

zeugung gefatte ihnen nicht, zu schwören und sie beriefen sich darauf, daß in der Bibel stehe: „Eure Rede sei ja, ja, nein, nein, was darüber ist, das ist vom Uebel.“ Die Leute gehören offenbar der Sekte der Memnoniten an.

Sein Bett mit dem Schweinefellen verwehrt hat, wie aus Kolmar in Polen geschrieben wird, ein arg bedauerlicher Schuttmader in dem Dorfe Kamionitz. Die Frau war zum Kartoffelgraben auf Loharbeit gegangen, ihrem Manne dabei die Färborgie für das Hauswesen und besonders für das Mutterkuchen nebst Spießlingen warm ans Herz legend. Der Mann benutzte aber die gute Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug nach der Dorfstraße und zu einem ausgedehnten Frühstücken. Spät erit bekam er sich auf seine Pflicht und wandte nach Hause. In dem rechten Hüft der Portentiere muß es recht möglich gewesen sein, denn er entkammerte dort los. Sein plötzliches Erwachen war aber sehr unangenehm; die ungeduldige Sau hatte ihm alle Fingerglieder der einen Hand abgegriffen.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Am Mittwoch (Buß- und Bettag): Ortskirche: Vorm. 9 Uhr: Festpredigt, hierauf Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Lange. Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Divisionspfarrer Jinternagel. Puzien: Nachm. 1 Uhr: Festpredigt. Herr Pastor Lange.

Urol bei Eist und hartnäckiger Diatlese. Die unrichtig günstigen Erfolge, die bisher mit dem neuen Urol erzielt worden sind, sprechen mit großer Entschiedenheit zu Gunsten desselben und für dessen guten therapeutischen Werth. Das Medikament scheint dazu berufen zu sein, in der Gichtkranken eine hervorragende Rolle zu spielen. Dr. W. Pfeiffer kam deshalb auf Grund seiner eigenen sehr günstigen Erfahrungen als gut wirksames Gichtmittel zu ausgedehnten Versuchen in der ärztlichen Praxis nur aufs Beste empfohlen. Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, daß Urol in allen Fällen vorzüglich verträglich und in keinem Falle auch nur die geringste Veranlassung der Verdauungsorgane oder sonstiger Körperfunktionen verursacht. Eine Glasröhre mit 10 Gr. Urol kostet 2.50 M., von 5 Glasröhren an wird franco geliefert. Auch in Postform a 0,5 Gr. Urol zu 3. — M. für zwei Glasröhren (20 Stück) erhältlich. Viele Apotheken führen Urol. Alg. Med. Central-Zeitung.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt in Prospekt der Firma Wilhelm Woll in Lübeck über die Weisner Dombau-Baargold-Sorterie bei, worauf wir unsere Leser besonders hinweisen.

Ein Herrenhut ist Sonntag Abend in „Schwarzen Adler“ veräußert worden. Umzutauschen bei Hrn. Kreger.

Brennholz
hat abzugeben
Wth. Gschldorf,
Baununternehmer.

Eine junge
Kuh mit Kalb
steht zum Verkauf
Acker's Neue Welt.

2 Fahrräder und 1 Klavier
wegungsfähiger veräußert. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Deutsches
Pilsener Bier
auch in Flaschen
hält empfohlen
Georg Kreger,
„Schwarzer Adler“.

Herm. Neuber's diätetisches Mittel gegen Husten u. Heiserkeit
Bestandth.: Mel. Extr. Malt, Anis, Cachou, Plantagin.
Preis pro Packet 40 Pf.
zu haben in Annaburg in der Apotheke.

ff. Senfgurken,
ff. Pfeffergurken,
ff. saure Gurken
empfeht
J. G. Hollmig's Sohn.

Pflüsch-Teppiche, Tischdecken, Sophadecken, Bettdecken, Gärten, Spachtelkanten, Läuferzeuge
in neuesten Mustern empfiehlt
Carl Quehl, Annaburg.

Diverse Weine
der Deutschen Central-Bodega
vorzüglicher Qualität, direct bezogen, wie
Samos, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Süsser Ober- Ungar, Ruster Ausbruch, Menezer Ausbruch
chemisch untersucht, empfiehlt zu billigsten Preisen
Willy Bucke, Hotel-Restaurant „Waldschlösschen“.
Wer Geld brandt wende sich an Max Koch, Pögnitz i. Th.

Theater in Annaburg.

Direktion: H. Grosche.

Im „Schwarzen Adler“.

Dienstag, den 18. November, Abends 8 Uhr:

Novität. Einmalige Aufführung. Novität.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Sudermann.

Es ladet ergebenst ein Die Direktion.

Carl Quehl, Annaburg.

empfehlen in großer Auswahl:

Knaben-Loden-Joppen	von	2.00	Mark	an
Knaben-Winter-Mäntel	„	3.00	„	„
Knaben-Anzüge	„	3.00	„	„
Herren-Loden-Joppen	„	4.50	„	„
Herren-Haß-Anzüge	„	12.00	„	„
Herren-Winter-Überzieher	„	10.00	„	„
Mädchen-Winter-Jacken	„	2.50	„	„
Mädchen-Winter-Mäntel	„	3.50	„	„
Damen-Winter-Jaquettes	„	4.00	„	„

Carl Quehl, Annaburg.

Das Fuhrgeschäft von A. Acker

Annaburg, Feldstraße
empfehlen sich für Kutsch-, Reise- und Lastfahrten, Möbelfahren bei Umzügen, und Möbel-Transporten nach außerhalb bei mäßiger Preisstellung.

für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Gefälligkeit oder Überladung des Magens durch Mangel an mangelhafter, schwerer verdauter, zu heißer oder zu kalter Speise oder durch eine unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung und Verschleimung ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das berühmte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel**, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftigsten bekannten Kräutern mit gutem Wein bereitet, stärkt und befeuchtet den ganzen Verdauungs-Organismus des Menschen, ohne ein schmerzhaftes zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Verdauungsorganen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krank machenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch reichhaltigen Gehalt des Kräuter-Weines werden Magenleiden meist schon im Beginn erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, schmerzhaften Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Wädhungen, Nabelschmerz mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden nach einigen Mal Trinken verschwinden.

Stuhlverstopfung Atemung, Kopfschmerzen und heftiger auftreten, werden oft durch Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, sowie Blutankörungen in Leber, Niere und Pfortadergefäßen (Hämorrhoidalströmungen) werden durch den Kräuter-Wein sehr und schnell beseitigt. Kräuter-Wein heiligt jedwede Anorexie, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehme Stoffe aus Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge scharfer Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter merklicher Abmagerung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, Schlaflosen Nächten, leiden oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, befeuchtet und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 u. 1,75 in Annaburg, Jessen, Schweinitz, Pretzin, Prettitz, Dommitzsch, Schönwalde, Herzberg a. E., Schleien, Salsen-berg, Torgau u. i. w. in den Apotheken.

Auch vertriebt die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Poststraße 82“ in und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich:

Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.
Wein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malaga-Wein 450,0, Weintraube 100,0, Glucose 100,0, Rohrzucker 240,0, Eisenessenz 150,0, Kirschsaft 320,0, Moschus 30,0, Fenchel, Anis, Pfefferminze, Engelwurz, Enzianwurz, Rainwurz aa 10,0. Diese Bestandteile mischt man.

Mast- und Fresspulver

für Schweine.

Badet 50 u. 60 Pf., empfiehlt die

Apotheke Annaburg.

Prosumer Versandt nach auswärt.

Wiederverkäufern Rabatt.

NB. Thierarzneibücher werden auf Verlangen gratis verabfolgt.

Bur- u. Bade-Anstalt Annaburg

Dampf-, Bannen- und Mineralbäder, Massage, Packungen für Damen und Herren von früh 9-8 Uhr Abends. (Für Damen weibliche Bedienung.) Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. gepr. Wundarzt.

Zur Winter-Gaison

empfehle mein reichhaltiges Lager in gestrickten Herren-Westen, Walkjacken, Unterhosen, Herren- und Knaben-Sweaters, Normalhemden, Kinder-Trikots in allen Größen, Damen-Beinkleider in Varchen und Trikot, Mädchen-Hosen, -Hemden, -Schürzen, -Röcke, **Strümpfe** für Herren, Damen und Kinder in verschiedenen Preislagen, Bettdecken, Betttücher v. 1,20-2 Mk., Schlafdecken, Semdenbarchend v. 20 Pfg. an.

Sebastian Schimmeyer.

J. G. Hollmig's Sohn.

Hierdurch erlaube ich mir, meiner werthen Kundenschaft den Eingang der **neuesten Kleiderstoff-Muster** für Herbst und Winter erhabenst anzuzeigen. Die außerordentlich reichhaltige Kollektion enthält alle **hervorragenden Neuheiten** in soliden deutschen und ausländischen Fabrikaten bei billiger Preisstellung und dürfte eine Geschäftnahme Jedermann zweifellos großes Interesse bieten.

Gleichzeitig empfehle für Herbst und Winter mein Lager in **wollenen, halbwoollenen und bannwollenen Kleiderstoffen, Kleiderbarchend, Velour- und Semdenbarchend, wollenen und bannwollenen Planelle, weiß Damast, Satin- und bunte Bettzeuge, Julett (Deckbett, Unterbett- und Kopfkissenbreite) in allen Preislagen, Bettdecken, Schlafdecken, Tischtücher, Handtücher vom Stück und abgepaßt, wollenen, halbseidene und reinseidene Herren-Halsstücker, Kopfschals, Taillentücher, Waffeltücher, leinene und Varchen-Semden, Unterhosen, blaue und braune Unterjacken, Jagdwesten, Schürzen, Strickwolle etc., ferner eine Parthie **wollene Blumen-Netze** zu äußerlichen Preisen.**

Bringe mein reichhaltiges Lager in **Gold-, Double-, Silber-, Corall- u. Granatwaaren** in empfehlernde Erinnerung.

Reparaturen schnell, sauber und billig.

Albrecht Danick, Uhrmacher und Goldarbeiter.

Carl Quehl, Annaburg.

empfehlen in größter Auswahl:

10 Elle Handtücher	1.00	Mark
10 " Semdenbarchend	1.50	"
10 " Bettzeug	2.00	"
10 " Blaudruck	2.00	"
10 " Leinen	2.25	"
10 " Wapp	2.25	"
10 " Julett	2.50	"
10 " Kleiderbarchend	2.50	"
9 " Dalblama	4.00	"
9 " Kleiderstoff, reine Wolle	4.00	"
9 " Lama, reine Wolle	7.00	"

Carl Quehl, Annaburg.

Nähmaschinen

von 60 Mark an.

14 Tage zur Probe. 3 Jahre Garantie.

Hermann Meyer, Annaburg, Reparatur-Werkstatt.

Phosphorsäuren Kalk

als Beigabe zum Viehfutter, gegen Knochenweiche pp. und zur Aufzucht von Jungvieh unbedingt nötig, empfiehlt billigst die **Apotheke Annaburg.**

Feine, fettreiche, ungefüllte, aromatische und milde

Toiletteseifen.

wie Mandelöl, Glycerin, Baseline, Nivea, Margarine, Rosen- und Veilchen-Seifen etc., Stück 15 Pf., sowie bessere

Seifen u. Parfümieren

in verschiedenen Preislagen empfiehlt die

Apotheke Annaburg.

Größte Auswahl in Weckeruhren

als: **Globe, Baby-, Kronen-, Reingold-, Nachtigall, Jager-, Musik-, Phantasia- u. Electra-Pet-Wecker** empfiehlt zu billigen Preisen unter reeller Garantie

Albrecht Danick, Uhrmacher und Goldarbeiter.

Inserate

an auswärtige Zeitungen besorgt prompt und schnell ohne **Kostenanschlag** bei sachgemäßer Abfassung

Hermann Steinbeiss, Annoncen-Expedition.

Zahnständer

Stück 75 Pf. u. 1,00 Mk. zu haben in der **Apotheke Annaburg.**

Medizinal-Leberthran la.

Personen, welchen der Geschmack des reinen Leberthrans nicht zusagt, ist **Medizinal-Leberthran** mit ätherischen Oelen zur Geschmacksverbesserung zu empfehlen. Zu haben in der

Drogerie **Annaburg** O. Schwarze.

ff. Aufschnitt,

a Pfd. M.	1,40	u. 1,20
Hollschinken	a Pfd.	M. 2
Gefüllter Schinken	"	1,20
Lachs-Schinken	"	1,40
Sardellen-Leberwurst	"	1,-
Polnische Weizwurst	"	0,80
Brühwürstchen, à Paar	10 Pfd.,	
6 Paar	50 Pfg.	

Jeden Sonnabend

ff. Kasseler, a Pfd. 90 Pfg.

(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vorherige Bestellung erwünscht) außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab: **Gefüllter Schinken** à Pfd. 1,40 Mk. empfiehlt

Rich. Heinlein.

Gummi-Bett-Unterlagen

Stück 50 Pf., empfiehlt

Drogerie **Annaburg** O. Schwarze.

Bei Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem Magen leisten die bewährtesten

Kaiser's Pfefferminz-Caramellen

ist's sichere Erfolg. Badet 25 Pf. bei **Otto Biemann**, Annaburg.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Postkennungsnummer Nr. 582.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises An- gestellte 15 Pfg., Restamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mitt- woch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königl. und Gemeinde-Behörden.

No. 133.

Dienstag, den 18. November 1902.

VI. Jahrg.

Locales und Provinzielles.

OC. Zu erster Einfuhr und stiller eigener Prüfung macht uns der heutige Tag, an dem fast durch ganz Deutschland hin der Fuß- und Betttag gefeiert wird. Sollen wir eigentlich an jedem Tage unser Tünn und Tassen prüfen, unsere Pfeiler und Begeben einziehen und darnach trachten, sie in Be- stätigung wahrer Religiosität und praktischer Christentums wieder gut zu machen, so ist doch der gemeinsame Fußtag zu recht geeignet, das ganze Volk zur Selbstprüfung und zu demütigen Bogen vor Gott aufzurufen, es zu veranlassen, sich aus dem Hüten, Treiben und Jagen, welches der Kampf ums Dasein im Gefolge hat, zu flüchten in die Einsamkeit, die Arbeit ruhen zu lassen, die Gemüter ein- wärts zu kehren und Gott die Opfer der Anbetung, der Buße und des Tausches darzu- bringen. Das sollen wir aber nicht in Jam- mer und Klagen und in selbstgefälliger Ueberhebung über Andere thun, nicht mit Worten und Gebarden allein, sondern in der That und Wahrheit sollen wir Alle, Hoch und Niedrig, den Fußtag begehen, wissen wir doch, daß alle Schicksal unseres Volkes an so manchen tranten und daß die Volks- seele aus unsäglichen Wunden blutet. Noch sind im deutschen Volksleben die Grundfesten der Gottesfurcht und Treue nicht zerstört, aus Consequenz aber immer tiefer in alle Kreise weit und breit hineinzufragen, es ben gebildeten Ständen wie dem kleinen Manne als das wahre Lebenswort immer näher zu bringen, das ist die große Aufgabe der Kirche und eines jeden einzelnen Gliedes derselben, und wenn dies je länger je mehr geschieht, dann wird es durch Buße zur Kraft und zur Erneuerung des Einzelnen, wie zur Wiedergeburt des ganzen deutschen Volkes gehen, das dann auch als ein religiöses Volk seine hohen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben voll und ganz zu erfüllen wissen wird. Daß dies geschehe, dazu möge auch der diesjährige Fußtag sein Teil bei- tragen.

Der Verein zur Befämpfung der Schwindsucht in der Provinz Sachsen und dem Herzog- thum Anhalt (Kauptverein) veranlaßt seinen Geschäftsbericht für das Jahr 1901/02, dem wir mit Interesse entnehmen, daß es dem Verein möglich war, in den vier Jahren seines Bestehens 40 Kranke in Heilstätten zu senden und dafür eine Summe von fast 10 000 M. aufzuwenden; auch wurden in 23 Fällen Unterzungen in der Gesamt- höhe von 923 Mark gewährt. Im ganzen hat der Verein bisher fast 14 000 M. für die unbedürftigsten Lungenleidenden verausgabt.

Das Vermögen des Vereins ist aber nur ein geringes, es beträgt 10 816,46 M.; an Bei- trägen gingen etwas über 4000 M. ein. Es wäre dringend zu wünschen, daß dem Vereine reichlichere Mittel zufließen, damit er in die Lage käme, seinen Plan, eine Heil- stätte für lungen schwache Kinder zu errichten, zu verwirklichen. Der Verein hat Zweig- vereine in Halle, Mühlhausen, Schönebeck und Wittenberg. Die ordentliche Mitglied- versammlung findet am 24. November 4^{1/2} Uhr Nachmittags im Grand Hotel Bode zu Halle a. S. statt.

Die Handwerkskammer zu Halle a. S. hielt am Dienstag ihre zweite diesjährige Ver- sammlung ab. Die Thätigkeit des Vorstandes, die zuerst zur Sprache kam, erstreckte sich darauf, daß in 16 Städten Obermeisterliche abgelehnt worden sind. Der folgende Punkt betrifft die Konsumvereine, bezüglich deren die Bäder- Zim- mung zu Halle beantragt hatte. „Die Handwerkskammer wolle den Vorstand beauftragen, bei den zu- ständigen Stellen dahin vorstellig zu werden, daß 1. die Konsumvereine zu jeder Art Be- steuerung herangezogen werden, denen Personen und andere Betriebe in den gleichen Verhält- nissen unterliegen, 2. den Beamten der Beirät- zu Konsum-Vereinen verboten werde, 3. falls dies nicht erreichbar, die Uebernahme von Aem- tern in Konsum-Vereinen untersagt werde, 4. die Errichtung von Produktions-Gesellschaften nur den Angehörigen des gleichen Berufes beziehungs- weise solcher Berufe gestattet werde, welche die Ausübung des bezüglichen Gewerbes als Hülfs- mittel gebrauchen.“ Der Antrag wurde ein- stimmig angenommen. Hierauf referierte Herr Schwabe Dr. Wüsthoff über den Erfolg von Erfolg von Erträgen in den noch nicht berück- sichtigten Handwerken. Die Veranlassung be- züglich gemäß der Vorlage die Annahme einiger Forderungen und zwar die Gesellenprüfungs-Ordnung im Färbereihandwerk und im Photographenhand- werk, für die Meisterprüfungs-Ordnung im Färbereihandwerk und im Maschinen- und Dampfer- handwerk, ferner die Meisterprüfungs-Ordnung zur Einführung regelmäßig wiederkehrender Ter- mine für die Abnahme der Meisterprüfungen. Weiter wurde der Vorstand beauftragt, für eine Regelung der Zulassungsbedingungen bei sämt- lichen Behörden und Körperschaften einzutret- ten. Ferner sei eine Veränderung der Prüfungs- ordnung dahin angestrebt werden, daß in Hand- werksbetrieben die Anleitung von Lehrlingen nur denjenigen nur denjenigen Personen zustehe, welche bei Vollendung des 24. Lebensjahres den Meistertitel in dem betreffenden Zweig des Ge- werbes besitzen. Für den Abschluß eines Lehr- vertrages zwischen Vater und Sohn wurde ein Normalkontract festgesetzt. Hierauf erfolgte die statutenmäßige Auflösung der Hälfte der Kammermitglieder und deren Stellvertreter. Die Neuwahlen sollen bald ausgeschrieben werden, daß am 1. April n. Js. die neuen Mitglieder im Amt sind.

— Bild- oder Schneegänge zogen in den letzten Tagen über unseren Ort in südwest- licher Richtung. Ihre in diesem Jahre un- gewöhnlich späte Reise vollzog sich unter dem bestaunten hellen Geschrei. Wetterkundige schrieben aus dem Zuge der Schneegänge auf den baldigen Eintritt des Winters.

Jessen, 6. Nov. Die diesjährige Wein- traubenlese auf den hiesigen Weinbergen hat dieser Tage stattgefunden; leider läßt die Menge aber noch vielmehr die Reife der Trauben zu wünschen übrig.

Jessen. (Verlegung des Jahrmartens.) Der auf den 1. Dezember d. J. fallende Jahrmart ist vorbehaltlich der Genehmigung der königlichen Regierung wegen der Wich- tigkeit in Kaufen auf Montag, den 24. November verlegt. Der am Sonnabend, 20. November, abzuhaltende Viehmarkt bleibt bestehen.

Pretsch, 12. Nov. Aus der Haft ent- lassen wurde der Monteur Schumann, da die Untersuchung ergeben, daß der verhängnis- volle Schuß von Sch. gegen den Mauer- krenz aus Treib in der Nothwehr abgegeben worden ist. Der Zustand des Krenz soll hoff- nungslos sein.

Calau, 7. Nov. Mit dem bisherigen Brauch, die behördlichen Anordnungen u. s. w. der Bürgerchaft durch Ausruf — „Aus- hingeln“ — bekannt zu geben, ist nun hier auch gebrochen worden. Die öffentlichen Be- scheidungen werden in Zukunft nur durch das Kreis- und Wochenblatt veröffentlicht werden.

Die „Heißarme“, welche schon in Finkenwerder die Werbetrommel geschlagen hat, wird nun auch ihren Einzug in Kirch- hain halten und Montag eine öffentliche Militions-Veranstaltung dort abhalten. Zu derselben wird die Rettungsarbeit, der Haupt- zweck der Heißarme, erklärt und ihre Er- folge geschildert werden.

Planen i. V. 11. Nov. Ein Vor- kommnis, das an den Fall Throner erinnert, hat sich gestern während der Kontrollveran- staltung der Mannschaften des Wehrleitens- standes hier ereignet. Der Memmit Th. in der preussischen Armee weigerte sich be- sonders aus religiösen Gründen, ein Ge- wehr anzufassen. Er hat infolge dieser Wei- gerung in drei Fällen Festungstrafen von zusammen 32 Monaten zu verbüßen gehabt und ist schließlich in eine Arbeiterabteilung eingeteilt worden, die keine Gewehre trägt. Als während der gestrigen Kontrollveran- staltung die Mannschaften sächsischer Staats- angehörigkeit auf König Georg vereidigt werden sollten, wählten sich zwei Leute den Eid zu leisten. Sie sagten, ihre religiöse Ueber-

zeugung gestatte ihnen nicht, zu schwören und sie betrafen sich darauf, daß in der Bibel steht: „Cure Rede sei ja, ja, nein, nein, was darüber ist, das ist vom Uebel.“ Die Leute gehören offenbar der Sekte der Memo- niten an.

— Sein Bett mit dem Schweinefellen verwechelt hat, wie aus Bolmar in Polen geschrieben wird, ein arg bedauerter Schuf- macher in dem Dorfe Kamionte. Die Frau war zum Kartoffelgraben auf Vohrarbeit ge- gangen, ihrem Manne dabei die Färbige für das Hauswollen und besonders für das Mutterfärbigen nebst Sprößlingen warm aus Herz legend. Der Mann benutzte aber die gute Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug nach der Dorfstraße und zu einem ausge- dehnten Frühstücken. Spät erst bekam er sich auf seine Pflicht und wandte nach Hause. In dem weichen Pfuhl der Vorküchtere muß es recht mellig gewesen sein, denn er erschlummerte dort fest. Sein plötzliches Erwachen war aber sehr unangenehm: die umgebende So hat heute alle Fingerglieder der einen Hand abgestreift.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Am Mittwoch (Fuß- und Betttag): Ortskirche: Vorm. 9 Uhr: Festpredigt, hierauf Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Lange. Schlosskirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Diakonissarier Zinternagel. Furgeln: Nachm. 1 Uhr: Festpredigt. Herr Pastor Lange.

Krol bei Stigt und harnsaurem Pfahse.

Die untrüglichen Qualitäten, die bisher mit den xrite colorchecker CLASSIC



Ein Herrenhut ist Sonntag Abend im „Schwarzen Adler“ vertauscht worden. Unzutunlichen bei Hrn. Kreger.

Trockenes Brennholz hat abzugeben

Wilh. Gschltdorf, Baumunternehmer.

Eine junge Kuh mit Kalb steht zum Verkauf

Aker's Neue Welt.

2 Fahrräder und 1 Klavier wegzugshalber veräußert. Zu erfragen in der Erped. d. Bl.

Deutsches Pilsener Bier

auch in Flaschen hält empfohlen

Georg Kreger, „Schwarzer Adler“.

Herm. Neubert's diätetisches Mittel gegen altherwährte **Brustthonbons** Husten u. Heiserkeit

Bestandth.: Mel. Extr. Malt, Anis, Cachaou, Plantagnis.

Preis pro Packet 40 Pf.

zu haben in Annaburg in der Apotheke.

ff. Senfgurken, ff. Pfeffergurken, ff. saure Gurken

J. G. Hollmig's Sohn.

Plüsch-Teppiche, Tischdecken, Sophadecken, Bettdecken, Gardinen, Spachtelkanten, Läuferzeuge

in neuesten Mustern empfiehlt

Carl Quehl, Annaburg.

der Deutschen Central-Bodega vorzüglicher Qualität, direct bezogen, wie

Samos, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Süsser Ober- Ungar, Ruster Ausbruch, Menerer Ausbruch

chemisch untersucht, empfiehlt zu billigsten Preisen

Willy Bucke, Hotel-Restaurant „Waldschlosschen“.

Wer Geld braucht wende sich an Max Koch, Böhmert i. Th.